

**Fredi Fäh:
Meine Meinung**



Erfolgsmodell FCRJ

Was braucht es, um einen Abstiegs-Kandidaten in einen Aufstiegs-Aspiranten zu verwandeln? Einen zahlungswilligen Präsidenten, einen ehrgeizigen Trainer und gut ausgebildete Spieler. Dieses Erfolgsrezept funktionierte beim FC Rapperswil-Jona. Mit der Wahl von Rocco Delli Colli zum Präsidenten begann am Oberen Zürichsee im Sommer 2005 eine neue Zeitrechnung, verbunden mit einem kompletten Kurswechsel. Vor allem in der 1. Mannschaft blieb kaum ein Stein auf dem anderen. Für den fachkundigen Trainer Hanspeter Bamert, unter dessen Führung der Verein sowohl 1996 als auch 2005 die Promotion in die 1. Liga geschafft hatte, gab es keinen Platz mehr. Auch nicht für langjährige Stammspieler. Altgediente Sympathieträger wurden durch motivierte Nachwuchsspieler aus der Stadt Zürich ersetzt, und mit Urs Wolfensberger kam ein Trainer, der aus seiner Zeit bei den Junioren von GC und YB weiss, wie man mit jungen Spielern arbeiten muss.

Der FC Rapperswil-Jona fand innerhalb von zwei Jahren den Weg vom Schluss der Tabelle an die Spitze der 1. Liga, Gruppe 3. Der Klub stellte die Weichen für eine Promotion in die Challenge League. Vergangenen Sommer nahm der Verein erstmals in seiner 80-jährigen Geschichte an den Aufstiegsspielen zur Challenge League teil – und scheiterte in der ersten Runde lediglich aufgrund der Auswärtstore-Regelung am späteren Aufsteiger Stade Nyonnais. Auf die laufende Saison hin wurden die Bestrebungen in Richtung zweit-höchster Spielklasse nochmals verstärkt. Der Personalbereich erhielt weiteren Zuwachs, zuletzt während der Winterpause durch die Verpflichtung der beiden Offensivkräfte Aleksandar Gavric (Concordia Basel) und Sadiku Gezim (Baden). Beide brachten Erfahrungen aus dem Profi-Lager mit.

Wie auch immer die laufende Saison ausgehen wird: Präsident Delli Colli darf sich in seiner Strategie bestätigt fühlen. Seiner umtriebigen Art ist es zu verdanken, dass der Fussball in Rapperswil-Jona salonfähig wurde. Mit einem Schnitt von knapp 650 Zuschauern pro Spiel weist der FCRJ den höchsten Wert aller 48 Erstliga-Vereine auf. Zumindest in diesem Bereich erfüllt der Verein schon jetzt die Anforderungen für die Dosenbach Challenge League.

Fredi Fäh (40), Sportjournalist der Südschweiz.

DIE SÜDSCHWEIZ

MEINE WELTELF



Petr Cech
FC Chelsea

«Er besitzt alle Eigenschaften eines guten Goalies: Sicherheit, Reflexe und Persönlichkeit.»



Rio Ferdinand
Manchester United

«Einer der wichtigsten Spieler bei Manchester United. Seine grösste Stärke sind die hohen Bälle.»



Patrice Evra
Manchester United

«Mir gefallen defensive Flügelspieler, die – wie er – gerne angreifen. Er hat einen potenten Schuss.»



Xavi Hernandez
FC Barcelona

«Der beste Mittelfeldspieler der letzten Jahre. Dank ihm spielt der FC Barcelona schönen Fussball.»



Franck Ribery
Bayern München

«Er erinnert mich an meinen Landsmann Carlos Tevez. Er ist der wichtigste Spieler bei Bayern.»



Zlatan Ibrahimovic
Inter Mailand

«Wie Cristiano Ronaldo und Lionel Messi kann er Spiele im Alleingang entscheiden.»



Bacary Sagna
FC Arsenal

«Der perfekte Manndecker, hat eine gute Spielübersicht und weiss, wann und wie er angreifen muss.»



Ricardo Carvalho
FC Chelsea

«Er hat eine unglaubliche Präsenz auf dem Spielfeld und hält seinen Mitspielern stets den Rücken frei.»



Cristiano Ronaldo
Manchester United

«Bei ihm lohnt es sich definitiv immer, Eintritt zu zahlen. Sein Spiel ist spektakulär und macht Spass.»



Cesc Fabregas
FC Arsenal

«Er kommt aus der gleichen Schule wie Xavi und ist für Arsenal und das Nationalteam unverzichtbar.»



Alessandro Del Piero
Juventus Turin

«Er ist unermüdlich, was das Torschliessen angeht. Seine Qualitäten sind seit Jahren unumstritten.»



Trainer: Alex Ferguson
Manchester United

«Ich verbeuge mich vor ihm. Er ist immer ein Gentleman und zieht seine Linie konsequent durch.»

DAS NÄCHSTE EUROSOCCER ERSCHEINT AM 02.05.09